



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:
yc 21.

Wey dem

Hohen Vermählungs-Fest

des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

H E R R N

Friederich Erdmann,

Fürstens zu Anhalt, Herzogs zu Sachsen, Engern
und Westphalen,

Grafens zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst &c. &c. Seiner
Allerchristlichen Majestät Hochbestalteten GeneralLieutenants, des Königl.
Pohlnischen weissen Adler-Ordens Ritters &c. &c.

und der

Hochwürdigsten, Hochgebohrnen Reichs-Gräfin
und Frau,

F R A U

Louise Ferdinande,

Gräfin zu Stollberg, Königstein, Rochefort, Wer-
nigerode und Hohenstein,

Herrin zu Eyslein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg &c.
des Kaiserl. freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg Canonissin &c.

rühmten

die grossen Werke des Herrn,

und suchten in tieffter Ehrsucht ihren unterthänigsten Glückwunsch abzutegen

Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht

unterthänigste Diener,

Johannes Bachmann, Cantor,

Johann Friedrich Schneider, Organist zu Schwarzau.

Meiningen,

gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, Herzogl. Sächs. Hofbuchdrucker.

AK



Grosser Schöpfer! unbegreiflich ist die Größe deiner Macht,
Du hast dieses Rund der Erden aus dem Nichts hervorgebracht;
Ja die schöpferische Hand brachte Millionen Welten,
Die sich durch ein Allmachtswort in gemessner Ordnung stellten.

Der geringste Wurm im Staube zeugt von deiner Majestät,
Jedes Thierlein in den Lüften, was in Feld und Wäldern steht,
Muß auf dich, den grossen Gott, als die erste Quelle, weisen,
Und die Weisheit, grosse Kraft, deiner ewigen Gottheit preisen.

Groß! ruft eines zu dem andern, groß sind alle Werk des Herrn,
Groß im Himmel, groß auf Erden, in der Nähe, in der Fern;
Anfangs groß, im Fortgang groß, groß am End, zu allen Stunden!
Wer hat je ein kleines Werk bey dem grossen Gott gefunden?

Serbliche! Kommt, kniet nieder, denket auch an eure Pflicht,
Beugt in Ehrfurchtsvoller Demuth euch vor Gottes Angesicht;
Bringet mit der Creatur ihm auch Dank, Ruhm, Kraft und Stärke;
Singet ihm ein neues Lied, spricht: Herr, groß sind deine Werke!

Uns, die wir nur Staub und Erde, hast du, Herr, so hoch geacht,
Daß du, voller Gnad und Liebe, dich mit uns befreund gemacht,
Durch dein theures Ebenbild, deinen Sohn, das Pfand der Liebe.
Ist nicht dieß ein grosses Werk, so den Herrn vom Himmel triebe?

Wundergrosser Gott der Götter! es ist alles groß an dir,
Deine Werke, dein Regieren, dein Erhalten für und für;
Du wirkst, wie es dir gefällt, was du willst, das muß geschehen,
Was dein weiser Rath beschleußt, muß auch herrlich vor sich gehen.

Fürst zu Anhalt, theurer Erdmann! Gott, der wunderbar regiert,
Hat zu Deinem Hohergehen Dir Louise zugeführt;
Dem anhaltendes Gebet ist erhört in Salems Orden,
Ein Herz, so des Deinen werth, ist mit Dir vermählet worden.

Sieh, Erlauchter Landesvater! Deine Enklin, Deine Lust,
Liegt in Unschuldreiner Liebe hochehret an Erdmanns Brust.
Komm herbey, Erlauchter Greis, betend segne die Vermähnten,
Die einander, Gott zum Ruhm und nach heiligem Wink, erwähnten.

Unterthanen! jauchzt, frolocket, kommt in reger Freud heran,
Seht! wie abermals der Höchste ein so grosses Werk gethan;
Fallet ihm zu Fuß mit Dank, welcher neue Lieder singet,
Weil Gott durch dies hohe Paar neuen Segen auf uns bringet.

Grosser Gott, von grosser Gnade, höre unser kindlich Flehn,
Laß doch diese FürstenEhe in erwünschtem Flore sehn,
Kröne Ihren hohen Stand mit Gerechtigkeit und Bönne,
Sey du selbst Ihr Schild und Lohn, Frieden, Heil und Gnadensonne.

Schütte deinen Vaterseggen auf den neu erwählten Stand,
Leite Sie mit deinen Augen, führe Sie an deiner Hand,
Bis dieß ganze Fürsten-Haus, samt dem theuren Stollbergs Stamme,
Ewig Halleluia singt Dir, und dem erwürgten Lamme.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



hohen Vermählungs-Fest

des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E R R R

Friederich Erdmann,

Fürstens zu Anhalt, Herzogs zu Sachsen, Engern
und Westphalen,

Herrns zu Verburg und Zerbst etc. etc. Seine
Hochbestaltene GeneralLieutenants, des Königl.
Sächsischen weissen Adler-Ordens Ritters etc. etc.

und der

Edelsten, Hochgebohrnen Reichs-Gräfin
und Frau,

S R A U

se Serdinande,

Stollberg, Königstein, Rochefort, Wer-
nigerode und Hohenstein,
Lützenberg, Breuberg, Rigmont, Lohra und Klettenberg
freyen weltlichen Stifts Quedlinburg Canonisin etc.

rühmten

grossen Werke des Herrn,

mit bester Ehrfurcht ihren unterthänigsten Glückwunsch abzulegen

Hochfürstlichen Durchlaucht

unterthänigste Diener,

Johannes Bachmann, Cantor,

in Friedrich Schneider, Organist zu Schwarzau.

Meiningen,

Demann Christoph Hartmann, Herzogl. Sächs. Hofbuchdrucker.

